

Samstag, den 15. Mai 1880.

(2063)

Nr. 3605.

## Rundmachung

der k. k. Landesregierung für Krain

vom 9. Mai 1880, Z. 3605,

betreffend die Erweiterung der Befugnisse des k. k. Nichtamtes in Laibach.

Zufolge Erlasses des hohen k. k. Handelsministeriums vom 3. d. M., Z. 11803, wird der Umfang des Nichtamtes in Laibach in der Weise erweitert, daß dasselbe auch zur Vornahme der Aichung und Stempelung von Präcisionsgewichten und Präcisionswagen ermächtigt sei.

Was hiemit zur Kenntnis gebracht wird.

Laibach, am 13. Mai 1880.

(1795—3)

Nr. 2886.

## Studenten-Stipendien.

Vom Beginne des zweiten Semesters des Schuljahres 1879/80 kommen nachstehende Studentenstiftungen zur Besetzung:

1.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Franz Gladnik'sche Stiftung im Jahresertrage von dreißig (30) Gulden 6 kr. Auf diese haben Studierende aus der Familie Gladnik und Sever Anspruch. Das Präsentationsrecht steht dem Pfarrer von Unteridria unter Beziehung von vier Gemeindegliedern zu.

2.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Lukas Feroušek'sche Stiftung im Jahresertrage von siebenundvierzig (47) Gulden 38 kr., zu deren Genusse bloß Studierende aus der Nachkommenschaft der Töchter des Lukas Feroušek berufen sind.

3.) Der erste Platz der ebenfalls auf keine Studienabtheilung beschränkten Blas Kortsch'schen Stiftung im Jahresertrage von neununddreißig (39) Gulden 22 kr. Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen:

a) Verwandte;  
b) in Ermanglung derselben Studierende aus der Gemeinde Schwarzenberg bei Wippach.

Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer in Schwarzenberg zu.

4.) Der zehnte Platz der von den Mittelschulen an unbeschränkten Johann Kallister'schen Stiftung im Jahresertrage von zweihundert vierzig (240) Gulden.

Zum Genusse dieser Stiftung sind vorzugsweise berufen: im Adelsberger Bezirke, wie er im Jahre 1864 bestand, gebürtige arme Studierende Jünglinge, sodann arme Studierende aus Krain.

5.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Georg Mauritz'sche Stiftung im Jahresertrage von achtzehn (18) Gulden 24 kr.

Auf diese haben:

a) Verwandte;  
b) in deren Ermanglung Studierende überhaupt Anspruch.

6.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Johann Novak'sche Stiftung im Jahresertrage von sechsundvierzig (46) Gulden 20 kr.

Zum Genusse dieser Stiftung sind berufen:

a) arme Verwandte;  
b) beim Abgange solcher, arme Laibacher Bürger-söhne;  
c) arme Idrianer oder arme Studierende aus der Pfarre Gerent.

7.) Die auf keine Studienabtheilung beschränkte Michael Dmerja'sche Stiftung im Jahresertrage von achtundzwanzig (28) Gulden 60 kr. für Laibacher Studierende, vorzugsweise aus des Stifters Verwandtschaft.

8.) Die vom Gymnasium angefangen auf keine Studienabtheilung beschränkte Thomas Poklukar'sche Stiftung im Jahresertrage von zwanzig (20) Gulden 50 kr.

Zum Genusse derselben sind berufen:

a) Verwandte;  
b) in Ermanglung derselben Studierende aus der Pfarre Obergörjach.

9.) Der erste und zweite Platz der auf keine Studienabtheilung beschränkten, von der Volksschule angefangen bis zur Vollendung der Berufsstudien zu genießenden Josef Repešič'schen Stiftung im Jahresertrage von je einhundert und fünf (105) Gulden 10 kr. Das Präsentationsrecht steht dem jeweiligen Pfarrer von Altenmarkt bei Laas zu.

Anspruch hierauf haben Studierende aus der Verwandtschaft des Stifters, in deren Abgang Bürger-söhne aus Laas und in Ermanglung solcher, Studierende aus der Pfarre Laas.

Bewerber um diese Stipendien haben ihre mit dem Tauffcheine, dem Dürftigkeits- und Impfungszeugnisse, dann mit den Studienzeugnissen von den zwei letzten Schulsemestern, und im Falle als sie das Stipendium aus dem Titel der Anverwandtschaft beanspruchen, mit dem legalen Stammbaum belegten Gesuche

bis Ende Mai d. J.

im Wege der vorgesezten Studiendirection hieher zu überreichen.

Laibach am 24. April 1880.

k. k. Landesregierung für Krain.

(1843—3)

Nr. 5749.

## Techniker-Stelle.

Zur vorübergehenden Verstärkung des Bauamtes bei dem Laibacher Magistrate wird ein theoretisch und auch praktisch gebildeter Techniker auf unbestimmte Dauer gegen halbjährige gegenseitige Kündigung mit der Jahresbestallung von 1000 fl. aufgenommen.

Die über Alter, Stand und Familie, über die vollendeten technischen Studien, über die praktische Verwendung im Baufache und über den Reumund zu documentierenden Gesuche sind

bis 15. Juni 1880

bei dem Laibacher Magistrate einzubringen.

Stadtmagistrat Laibach, am 27. April 1880.

Der Bürgermeister:

Vaschan m. p.

(3073—1)

Nr. 227.

## Lehrerstelle.

An der einklassigen Schule in Schalna ist die Lehrstelle mit dem Gehalte jährlicher 450 fl. zu besetzen.

Documentierte Kompetenzgesuche sind bis

längstens 1. Juli 1880

hieramts einzubringen.

k. k. Bezirkschulrath Pittai, am 11. Mai 1880.

Der Vorsitzende: Bestened m. p.

(1999—2)

Nr. 5192.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. steierm. - kärnt. - krain. Oberlandesgerichte in Graz wird bekannt gemacht, daß die Arbeiten zur Neuanlage der Grundbücher in den unten verzeichneten Catastralgemeinden des Herzogthums Krain beendet und die Entwürfe der bezüglichen Grundbucheinlagen angefertigt sind.

Infolge dessen wird in Gemäßheit der Bestimmungen des Gesetzes vom 25. Juli 1871 (R. G. Bl. Nr. 96) der

1. Juni 1880

als der Tag der Eröffnung der neuen Grundbücher der bezeichneten Catastralgemeinden mit der allgemeinen Rundmachung festgesetzt, daß von diesem Tage an neue Eigenthums-, Pfand- und andere bürgerliche Rechte auf die in den Grundbüchern eingetragenen Liegenschaften nur durch Eintragung in das bezügliche neue Grundbuch erworben, beschränkt, auf andere übertragen oder aufgehoben werden können.

Zugleich wird zur Nichtigstellung dieser neuen Grundbücher, welche bei den unten bezeichneten Gerichten eingesehen werden können, das in dem oben bezogenen Gesetze vorgeschriebene Verfahren eingeleitet, und werden demnach alle Personen:

a) welche auf Grund eines vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches erworbenen Rechtes eine Aenderung der in demselben enthaltenen, die Eigenthums- oder Besitzverhältnisse betreffenden Eintragungen in Anspruch nehmen, gleichviel, ob die Aenderung durch Ab-, Zu- oder Umschreibung, durch Verichtigung der

Bezeichnung von Liegenschaften oder der Zusammenstellung von Grundbuchkörpern oder in anderer Weise erfolgen soll;

b) welche schon vor dem Tage der Eröffnung des neuen Grundbuches auf die in demselben eingetragenen Liegenschaften oder auf Theile derselben Pfand-, Dienstbarkeits- oder andere zur bürgerlichen Eintragung geeignete Rechte erworben haben, sofern diese Rechte als zum alten Lastenstande gehörig eingetragen werden sollen und nicht schon bei der Anlegung des neuen Grundbuches in dasselbe eingetragen wurden, —

aufgefordert, ihre diesfälligen Anmeldungen, und zwar jene, welche sich auf die Belastungsrechte unter b beziehen, in der im § 12 obigen Gesetzes bezeichneten Weise, längstens

bis zum letzten Mai 1881

bei den betreffenden, unten bezeichneten Gerichten einzubringen, widrigens das Recht auf Geltendmachung der anzumeldenden Ansprüche denjenigen dritten Personen gegenüber verwirkt wäre, welche bürgerliche Rechte auf Grundlage der in dem neuen Grundbuche enthaltenen und nicht bestrittenen Eintragungen im guten Glauben erwerben.

An der Verpflichtung zur Anmeldung wird dadurch nichts geändert, daß das anzumeldende Recht aus einem außer Gebrauch tretenden öffentlichen Buche oder aus einer gerichtlichen Erledigung ersichtlich, oder daß ein auf dieses Recht sich beziehendes Einschreiten der Parteien bei Gericht anhängig ist.

Eine Wiedereinsetzung gegen das Versäumen der Edictalfrist findet nicht statt, auch ist eine Verlängerung der letzteren für einzelne Parteien unzulässig.

Post-Nummer	Catastralgemeinde	Bezirksgericht	Rathsbeschluss vom
1	Domschale	Stein	14. April 1880, Z. 4410.
2	Sebo	Egg	21. April 1880, Z. 4360.
3	Großlaskiz	Großlaskiz	21. April 1880, Z. 4102.
4	Stošaze	Laibach	21. April 1880, Z. 4530.

Graz, am 5. Mai 1880.

(2052—3)

Nr. 1602.

## Rundmachung.

Vom gefertigten k. k. Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß, falls gegen die Nichtigkeit der zur

### Anlegung eines neuen Grundbuches für die Catastralgemeinde Lome

verfaßten Besißbogen, welche nebst den berichtigten Verzeichnissen der Liegenschaften, der Copie der Catastralmappe und den über die Erhebung aufgenommenen Protokollen hiergerichts zur allgemeinen Einsicht aufliegen, Einwendungen erhoben werden sollten, weitere Erhebungen

am 18. Mai 1880

in der Gerichtskanzlei werden eingeleitet werden.

Zugleich wird den Interessenten bekannt gegeben, daß die Uebertragung der nach § 118 des allgemeinen Grundbuchgesetzes amortisierbaren Privatforderungen in die neuen Grundbucheinlagen unterbleiben kann, wenn der Verpflichtete noch vor der Verfassung der Einlagen darum ansucht, und daß die Verfassung jener Grundbucheinlagen, in Ansehung deren ein solches Begehren gestellt werden kann, nicht vor Ablauf von vierzehn Tagen nach der Rundmachung dieses Edictes stattfinden wird.

k. k. Bezirksgericht Idria, am 6. Mai 1880.

# Anzeigebblatt.

(2035-3) Nr. 404.

## Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Idria wird bekannt gemacht, daß über Ansuchen des Stefan Birc von Schwarzenberg als Nachthaber des Jodok Furlan von Ravnidol zur Einbringung der Forderung aus dem gerichtlichen Vergleiche vom 1. Februar 1873, Z. 229, per 180 fl. sammt Anhang die mit dem Bescheide vom 5. November 1878, Z. 4751, bewilligte, sohin auf den 20. März 1879 angeordnet gewesene und mit dem Bescheide vom 17. März 1879, Z. 1217, sistierte dritte executive Feilbietung der dem Andreas Cuf von Lome gehörigen, im Grundbuche ad Herrschaft Wippach sub Urb.-Nr. 992/73 vorkommenden, gerichtlich auf 2578 fl. bewerteten Realität im Reassumierungswege auf den

20. Mai 1880, vormittags 10 Uhr, hiergerichts mit dem früheren Anhang angeordnet wird.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 7ten Februar 1880.

(1877-3) Nr. 897.

## Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Johann Santar von Sauraz Nr. 9 wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 18ten November 1879 schuldigen 80 fl. 80 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Lač sub Urb.-Nr. 16/14 zu Sauraz sub Confer.-Nr. 9 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 2660 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die drei Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Mai,  
17. Juni und  
22. Juli 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 10ten März 1880.

(1876-3) Nr. 1123.

## Executive Feilbietungen.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Idria wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Idria (in Vertretung des hohen k. k. Aerrars) gegen Thomas Tuzar von Idria wegen aus dem steueramtlichen Rückstandsausweise vom 21. Oktober 1859 dem hohen k. k. Aerrar schuldigen 20 fl. 98 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Idria sub Urb.-Nr. 438, tom. 1, pag. 364 in Idria vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 320 fl. ö. W., gewilliget, und zur Vornahme derselben die exec. Feilbietungs-Tagssatzungen auf den

20. Mai,  
17. Juni und  
22. Juli 1880,

jedesmal vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Vicitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Idria, am 23ten März 1880.

(1839-3) Nr. 6210.

## Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es habe Johann Carman von Gowejel (durch Dr. Munda) gegen die unbekanntes Tabulargläubiger Helena Carman geborne Foiter und die Johann Kuralt'sche Masse, resp. deren Rechtsnachfolger, zu Handen des aufzustellenden Curators ad actum die Verjährungsklage bezüglich der gegnerischen Tabularansprüche bei der Realität sub Urb.-Nr. 1115 ad Herrschaft Lač peto. 760 fl. 45 kr. und 150 fl. s. A. hiergerichts eingebracht, über welche zur Verhandlung die Tagssatzung auf den

21. Mai 1880,

vormittags 9 Uhr, unter gleichzeitiger Bestellung des Dr. Jarnik als Curator angeordnet wurde.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 30. März 1880.

(1893-3) Nr. 255.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Georg Jazbec von Cilli die exec. Versteigerung der dem Kasimir Kolanti von Ratschach gehörigen, gerichtlich auf 1295 fl. geschätzten im Grundbuche des Marktes Ratschach sub Rectf.- und Urb.-Nr. 60 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

21. Mai,

die zweite auf den

22. Juni

und die dritte auf den

23. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dem Amtlocale mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten Feilbietung aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 20. Jänner 1880.

(1833-3) Nr. 2826.

## Reassumierung zweiter und dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Kobi von Franzdorf die erste und zweite executive Versteigerung der dem Johann Prime von Eggdorf gehörigen, gerichtlich auf 3743 fl. geschätzten Realität Einl.-Nr. 144 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die zweite auf den

22. Mai

und die dritte auf den

23. Juni 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 28. Februar 1880.

(1867-3) Nr. 8603.

## Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird im Nachhange zu dem diesgerichtlichen Edicte vom 31. Dezember 1879, Z. 30,141, hiemit bekannt gemacht, daß wegen Erfolglosigkeit des ersten Feilbietungstermines am

19. Mai 1880

zur zweiten executiven Feilbietung der dem Josef Civa von Innergoriz gehörigen, gerichtlich auf 4494 fl., 740 fl. und 30 fl. geschätzten Realitai Urb.-Nr. 12 ad Moosthal, Urb.-Nr. 1293 ad Magistrat Laibach und Einl.-Nr. 154 ad Steuergemeinde Bresowitz mit dem früheren Anhang geschritten wird.

Laibach am 26. April 1880.

(1904-3) Nr. 389.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Michael Rozvedar von Metnaj die exec. Versteigerung der dem Michael Markovič von Studeneč Nr. 8 gehörigen, gerichtlich auf 762 fl. geschätzten Realitäten sub Urb.-Nr. 134 und 135 ad Herrschaft Sittich, Feldamt, Band VI, fol. 169 bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 29sten Jänner 1880.

(1905-3) Nr. 1176.

## Executive

## Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Sittich die exec. Versteigerung der dem Anton Kramar von Dob gehörigen, gerichtlich auf 1840 fl. geschätzten, im Grundbuche der Pfarrgilt St. Veit sub Urb.-Nr. 113, Rectf.-Nr. 84 vorkommenden Realität bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

20. Mai,

die zweite auf den

24. Juni

und die dritte auf den

22. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Sittich, am 21. März 1880.

(1896-3) Nr. 926.

## Exec. Realitätenverkauf.

Die im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Berg-Nr. 43, Curr.-Nr. 346, Berg.-Nr. 70, Curr.-Nr. 372, Berg.-Nr. 76, Curr.-Nr. 378 und Berg.-Nr. 77, Curr.-Nr. 379 vorkommenden, auf Jakob Judnič aus Winkel Nr. 20 vergewährten, gerichtlich auf 69 fl. 10 kr. bewerteten Realitäten werden über Ansuchen der Maria Saje von Winkel, zur Einbringung der Forderung aus dem Vergleiche vom 13ten October 1875, Z. 6665, pr. 69 fl. 10 kr. ö. W. s. A., am

28. Mai und

2. Juli

um oder über dem Schätzungswert und

am 6. August 1880

auch unter demselben in der Gerichtskanzlei jedesmal um 10 Uhr vormittags an den Meistbietenden feilgeboten werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Februar 1880.

(1831-3) Nr. 7198.

## Reassumierung

## dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Novak in Laibach die dritte exec. Versteigerung der dem Anton Pengob von Beisheid gehörigen, gerichtlich auf 1327 fl. 70 kr. geschätzten Realitäten Rectf.-Nr. 18 1/2, tom. I, fol. 85 ad St. Peter a. d. Beisheid und Rectf.-Nr. 63, tom. I, pag. 103 ad Kreutberg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagssatzung auf den

22. Mai 1880,

vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 3. April 1880.

(1854-3) Nr. 925.

## Reassumierung executiver Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Anton Barlič und Lukas Grilj (als Cessionär der Franz Bregar, Aloisia Stefin und Maria Uranič) die exec. Versteigerung der dem Franz Uranlj von Krishate gehörigen, gerichtlich auf 1453 fl. 20 kr. geschätzten, im Grundbuche ad Gut Wildenegg sub Urb.-Nr. 75 vorkommenden Realität im Reassumierungswege bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagssatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai,

die zweite auf den

26. Juni

und die dritte auf den

26. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei in Egg mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Vicitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Vicitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten Februar 1880.

(2060-2) Nr. 659. Dritte exec. Realitäten- u. Fahrnisversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Sebastian Farman (durch Herrn Dr. Böß in Murau) die exec. Veräußerung der dem Jakob Pernerl von Birnbaum Nr. 31 gehörigen, gerichtlich auf 2050 fl. geschätzten Realität im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 15 und der auf 219 fl. 80 kr. bewerteten Fahrnisse bewilligt worden, und wird, da die zweite Feilbietung ob der Realität resultatlos geblieben ist und ob der Fahrnisse nur theilweisen Erfolg gehabt hat, zur dritten auf den 20. Mai 1880, vormittags von 9 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung im Wohnorte des Executen zu Birnbaum mit dem vorigen Anhange geschritten. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 23ten April 1880.

(1860-3) Nr. 1022. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der der Maria Lavrac von Ochsenhal gehörigen, gerichtlich auf 1922 fl. 10 kr. geschätzten, im Grundbuche des Staatsgutes Bischofsack Urb.-Nr. 110 vorkommenden Halbhubrealität bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 24. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 2ten März 1880.

(2012-2) Nr. 1894. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Krainburg die exec. Versteigerung der dem Johann Gorjanc von Primstau gehörigen, gerichtlich auf 2437 fl. geschätzten Realität sub Urb.-Nr. 413, Rectif.-Nr. 270 ad Herrschaft Egg ob Krainburg, Grundbuchs-Einl.-Nr. 106 der Catastralgemeinde Primstau, bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 15. März 1880.

(2059-2) Nr. 1422. Zweite exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird im Nachhange zum Edicte vom 25. Februar 1880, Z. 1422, bekannt gemacht: Da zu der mit obigem Bescheide auf den 19. April d. J. angeordneten ersten executiven Feilbietung der dem Jakob Brezar von Witterdorf gehörigen, gerichtlich auf 627 fl. bewerteten Realität Urb.-Nr. 286 ad Freudenthal kein Kauflustiger erschienen ist, so wird zu der auf den 19. Mai d. J. angeordneten executiven Feilbietung geschritten. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 29. April 1880.

(2056-2) Nr. 3715. Erinnerung

an den Mathias Zurecic von Prastje, resp. dessen unbekannte Erben. Von dem k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird dem Mathias Zurecic von Prastje, resp. dessen unbekannteten Erben, hiemit erinnert:

Es habe wider dieselben bei diesem Gerichte Anton Zurecic von Prastje die Ersitzungsklage der Realität Rectif.-Nr. 188 ad Herrschaft Gurkfeld angestrengt, und wird die Tagsatzung hiesfür auf den 21. Mai 1880, vormittags 8 Uhr, hiergerichts angeordnet. Da der Aufenthaltsort der Beklagten diesem Gerichte unbekannt und dieselben vielleicht aus den k. k. Erblanden abwesend sind, so hat man zu deren Vertretung und auf ihre Gefahr und Kosten den Johann Zurecic von Prastje als Curator ad actum bestellt.

Die Beklagten werden hievon zu dem Ende verständigt, damit sie allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheinen oder sich einen andern Sachwalter bestellen und diesem Gerichte namhaft machen, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu deren Vertheidigung erforderlichen Schritte einleiten können, widrigenfalls diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und die Beklagten, welchen es übrigens frei steht, ihre Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabsäumung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben werden. R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 12ten April 1880.

(1849-2) Nr. 1573. Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Franz Cufjati von St. Gotthard die executive Versteigerung der der Francisca Sopotnik von Podzid gehörigen, gerichtlich auf 2290 fl. geschätzten, im Grundbuche Beneficiumgilt St. Leonardi sub Urb.-Nr. 12, Einl.-Nr. 40, Steuergemeinde Trojana, Spitalsgilt Stein Urb.-Nr. 65, Einl.-Nr. 39 und Münkendorf Urb. Nr. 220 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880, jedesmal vormittags von 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg am 23ten März 1880.

(2061-2) Nr. 667. Dritte executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Kronau wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Johann Kliner (durch Dr. Mencinger von Krainburg) die exec. Versteigerung der dem Franz Kliner von St. Veit bei Zirkniz gehörigen, gerichtlich auf 4280 fl. geschätzten Realitäten im Grundbuche ad Weisensfels sub Urb.-Nr. 647, 684 und 974 bewilligt worden und wird, da die zweite Feilbietung resultatlos geblieben ist, zur dritten auf den 22. Mai 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, angeordneten Feilbietung in der Gerichtskanzlei mit dem vorigen Anhange geschritten. R. k. Bezirksgericht Kronau, am 24ten April 1880.

(2011-2) Nr. 1685. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Krainburg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Helena Erzen (durch Dr. Burger) die exec. Versteigerung der dem Johann Marlic von Goritsche Nr. 9 (durch die Vormünder Anna und Johann Marlic) gehörigen, gerichtlich auf 840 fl. geschätzten, im diesgerichtlichen Grundbuche vorkommenden Realitäten sub Urb.-Nr. 6 ad Kirche St. Andra in Goritsche und Urb.-Nr. 24 B ad Pfarrkirche Nalkas bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 25. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Krainburg, am 7. März 1880.

(1783-3) Nr. 2816. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Stein wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Weiß von Racz-Kusar (durch Herrn Dr. Jakob Pirnat, Advocat in Stein) die executive Versteigerung der der Frau Josefa Rosmann von Stein gehörigen, gerichtlich auf 1280 fl. geschätzten, im Grundbuche des Stadtdominiums Stein sub Urb.-Nr. 46, 47 und 48 und des Lamberg'schen Canonicats sub Extr.-Nr. 34 eingetragenen, zu Stein und Schmarza vorkommenden Liegenschaften (Realitäten) bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1880, jedesmal vormittags von 9 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Stein, am 22ten April 1880.

(1470-3) Nr. 1156. Reassumierung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht: Es werde über Ansuchen der Vormundschaft der mj. Andreas Lenarčić'schen Erben von Oberlaibach die mit Bescheid vom 16. Dezember 1876, Z. 7807, bewilligte und mit Bescheid vom 31ten Juli 1877, Z. 5138, mit dem Reassumierungsvorbehalte sistierte dritte executive Realfeilbietung der im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal sub Band V, fol. 269, Rectif.-Nr. 83 vorkommenden, auf 4110 fl. geschätzten Realität der Maria Ulaga pcto. 258 fl. s. N. neuerlich auf den 16. Juni 1880, vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange des Bescheides vom 16. Dezember 1876, Z. 7807, angeordnet.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 26. Februar 1880.

(1919-2) Nr. 4465. Reassumierung executiver Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur hier die exec. Versteigerung der dem Josef Jankovic von Brunnorf gehörigen, gerichtlich auf 2990 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 60, Einl.-Nr. 68 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilligt, und hiezu die Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1880, jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 18. März 1880.

(1853-3) Nr. 1166. Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Jakob Serat von Hohenegg die executive Versteigerung der dem Johann Klopčič von Tschemschenitz gehörigen, gerichtlich auf 5123 fl. geschätzten, im Grundbuche Gallenberg Urb.-Nr. 72 und 73 vorkommenden Realitäten bewilligt, und hiezu drei Feilbietungs-Tagsetzungen, und zwar die erste auf den 24. Mai, die zweite auf den 25. Juni und die dritte auf den 24. Juli 1880, jedesmal vormittags 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden. Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Badium zu Handen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Egg, am 3ten März 1880.

### Dr. Spranger'sche Magentropfen

helfen sofort bei Magenkrampf, Migräne, Uebelkeit, Brustkrampf, fett. Aufstoß etc. Bewirken schnell und schmerzlos offenen Leib. Gegen Hämorrhoiden und Hartleibigkeit ausgezeichnet. Bei Scropheln lösen die Tropfen den Krankheitsstoff in den Eingeweiden auf, sämtliche Würmer mit abführend. Bei bräunlichem Husten gebe man stündlich einen halben Theelöffel, bis der Arzt kommt. Benimmt sofort die Bösartigkeit und Fieberhitze der Krankheit. Bei Cholera und ansteckenden Krankheiten, täglich etwas genommen, schützt vor Ansteckungen. Auf Reisen, wo unregelmäßiges Speisen etc. Uebelkeiten erzeugen, helfen dieselben momentan. Bei Neger und belegter Zunge führen sie die Galle ab, den Appetit sofort wieder herstellend.

Man versuche mit einer Wenigkeit und überzeuge sich selbst von der momentanen Wirkung. Alleinige Niederlage bei Herrn Apotheker J. Svoboda in Laibach. (1475) 18-7 Preis à Flaschchen 30 und 50 kr.

**Kasten-Schilder für Kaufleute**  
stets vorrätig bei  
**Kleinmayr & Bamberg,**  
Congressplatz.

### Die Eisenmöbel-Fabrik

von Reichard & Comp. in Wien, III., Margergasse 17 (neben dem Sophienbade).

Weil wir die Kommissionslager in den Provinzen sämtlich eingezogen, weil es häufig vorgekommen, daß unter dem Namen unserer Firma fremdes und geringeres Fabrikat verkauft wurde, so eruchen wir unsere geehrten Kunden, sich von jetzt ab direkt an unsere Fabrik in Wien wenden zu wollen.

Sofidest gearbeitete Möbel für Salon, Zimmer und Gärten sind stets auf Lager, und verkaufen von nun an, da die Spesen für die früher gehaltenen Kommissionslager entfallen, zu 10% Nachlaß vom Preistarif, welchen wir auf Verlangen gratis und franco einsehen. (3068) 104-90

### Schmerzlos

ohne Einspritzung, ohne die Verdauung fördernde Medicamente, ohne Folgekrankheiten und Berufstätigkeit stellt nach einer in unglücklichen Fällen bewährten, ganz neuen Methode

### Harnröhrenflüsse,

sowol frisch entstandene als auch noch so sehr veraltete, naturgemäß, gründlich und schnell

### Dr. Hartmann,

Mitglied der med. Facultät, Civ.-Anstalt nicht mehr Hasbörgergasse, sondern Wien, Stadt, Seilergasse Nr. 11.

Auch Hautausschläge, Stricturen, Fluß bei Frauen, Bleichsucht, Unfruchtbarkeit, Pollutionen,

### Mannesschwäche,

ebenso, ohne zu schneiden oder zu brennen, Syphilis und Geschwüre aller Art. Besonders dieselbe Behandlung. Strengste Discretion verbürgt, und werden Medicamente auf Verlangen sofort eingesendet. (1096) 18

(1835-1) Nr. 3198.

### Erinnerung

an Alois Steinmeg, Bauunternehmer in Banjaluka.

Von dem k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird dem Alois Steinmeg hiemit erinnert:

Es habe wider ihn bei diesem Gerichte Herr Dr. Josef Sajovic, Advocat in Laibach, eine Klage pcto. 58 fl. 27 kr. sammt Anhang eingebracht, worüber zum summarischen Verfahren die Tagatzung auf den

8. Juni 1880,

vormittags um 9 Uhr, hiergerichts angeordnet wurde.

Da der Aufenthaltsort des Gellagten diesem Gerichte unbekannt und derselbe vielleicht aus den k. k. Erbländen abwesend ist, so hat man zu seiner Vertretung und auf seine Gefahr und Kosten den Herrn Dr. Valentin Zarnik, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

Der Gellagte wird hiebei zu dem Ende verständigt, damit derselbe allenfalls zur rechten Zeit selbst erscheine, oder sich einen anderen Sachwalter bestelle und diesem Gerichte nachhaft mache, überhaupt im ordnungsmäßigen Wege einschreiten und die zu seiner Vertretung erforderlichen Schritte einleiten könne, widrigens diese Rechtsache mit dem aufgestellten Curator nach den Bestimmungen der Gerichtsordnung verhandelt werden und der Gellagte welchen es übrigens frei steht, Rechtsbehelfe auch dem benannten Curator an die Hand zu geben, sich die aus einer Verabstimmung entstehenden Folgen selbst beizumessen haben wird.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 16. Februar 1880.

**Berger's medic.**  
**THEBERSHIE**

durch medic. Capacitäten empfohlen, wird in Oesterreich-Ungarn, Frankreich, Deutschland, Holland, der Schweiz, Rumänien etc. seit 12 Jahren mit glänzendem Erfolge angewendet gegen Hautausschläge aller Art, sowie jede Unreinheit des Teints, insbesondere gegen Krätze, chronische und Schuppenflechten, Erbsgrind, Schmeißflüss, Kopf- und Barteschuppen, gegen Sommersprossen, Leberflecke, sogenannte Kapornasse, Frostheulen, Schweissflüsse.

Berger's Theerseife enthält 40% conc. Holzkäse, ist sehr sorgfältig bereitet und unterscheidet sich wesentlich von allen übrigen Theerseifen des Handels.

**Zur Verhütung von Täuschungen**  
Als mildere Theerseife gegen Haut- u. Kopfschätze der Kinder, gegen die Unreinheiten des Teints, sowie als unentbehrliche cosmetische Wasche- und Badeseife dient.

**BERGER'S GLYCERIN - THEERSEIFE.**  
Sie enthält nur 5 Prozent Theer, hingegen 35 Prozent Glycerin und ist fein parfümirt; ihre Emblage ist orangerot und trägt obige Schutzmarke. Preis pr. Stück jeder Sorte sammt Brochüre 35 kr. Hauptversandt: Apotheker G. HELL in Troppau, österr. Schlesien. Vorrätig in allen Apotheken der Monarchie.

Laibach bei den Herren Apothekern J. Svoboda und G. Piccoli und in den Apotheken zu Idria, Krainburg, Rudolfsweh, Radmannsdorf, Stein und Wippach bei Apotheker Ko. nečný. (4553) 15-12

(1738-3) 7494, 6856, 7230, 7517.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Für die angeblich verstorbenen Tabulargläubiger Michael Mauc von Obergolo und Anton Mojina von Zalog bei Skofelca und für die unbekannt wo befindlichen Tabulargläubiger Kaspar Wirant, Josef Zalar, Franz Jakrajsek, Andreas Tercek von Laten und Franz Dusa wird Herr Dr. Franz Papez, Advocat in Laibach, als Curator ad actum bestellt.

k. k. städt.-deleg. Bezirksgericht Laibach, am 8. April 1880.

(1918-2) Nr. 2827.

### Reassumierung executiver Feilbietungen.

Vom k. k. städt.-deleg. Bezirksgerichte in Laibach wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Ursula Majzi von Malabas die exec. Versteigerung der der Gertraud Zalar von Brunnndorf gehörigen, gerichtlich auf 1457 fl. 60 kr. geschätzten Realität Einl.-Nr. 37 ad Sonnegg im Reassumierungswege neuerlich bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 28. Juli 1880,

jedesmal vormittags von 10 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. Laibach, am 28. Februar 1880.

(2019-2) Nr. 2255.

### Bekanntmachung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Wippach wird für den unbekannt wo befindlichen Jakob Trost, Grundbesitzer in Slap Consc.-Nr. 50, zur Wahrung seiner Rechte in der Rechtsache der Kirche St. Crucis in Gradische pcto. 103 fl. 76 kr. sammt Anhang Herr Kaspar Petric jun., Grundbesitzer in Slap Nr. 26, als Curator ad actum bestellt.

k. k. Bezirksgericht Wippach, am 3. Mai 1880.

(1851-3) Nr. 1402.

### Executive Realitätenversteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des k. k. Steueramtes Egg die exec. Versteigerung der der Maria Ersto von Oberjosefs gehörigen, gerichtlich auf 550 fl. geschätzten, im Grundbuche der Herrschaft Kreuz sub Urb.-Nr. 1126 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu drei Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchsextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 13ten April 1880.

(2024-2) Nr. 1511.

### Bekanntmachung.

Vom gefertigten Bezirksgerichte wird bekannt gemacht, daß in der Executionssache des J. C. Maher und Franz F. Souwan von Laibach als Cessionäre der Johann Bick'schen Concursmasse (durch Johann Dr. B. Zarnik) gegen den Anton Pello'schen Verlass, unter Vertretung der Universalerbin Ursula Pello und Ursula Pello für sich pcto. 196 fl. 24 kr. sammt Anhang, der unbekannt Aufenthaltsort befindlichen Executin der Ortsvorstand Anton Teršinar von Verh als Curator bestellt und ihm der Pfändungs- und Schätzungsbescheid vom 4. November 1879, Z. 8495, zugestellt worden ist.

k. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 25. März 1880.

(2010-2) Nr. 2359.

### Bekanntmachung.

Mit Bezug auf das diesseitige Gebiet vom 11. Februar 1880, Z. 988, wird bekannt gemacht, daß die in der Executionssache des k. k. Steueramtes hier (nom. des hohen Aeras) gegen Ignaz Randuc von Sittichsdorf für die unbekannt wo befindlichen Josef, Theresia und Helena Randuc, Johann Mochl von Sittichsdorf und Lukas Geria von St. Georgen lautenden Realteilungsbescheide dem für dieselben aufgestellten Curator ad actum Herrn Dr. Burger, Advocat in Krainburg, zugestellt wurden.

k. k. Bezirksgericht Krainburg, am 2. April 1880.

(1852-3) Nr. 1324.

### Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen der Anna Buncel von Tuffstein (Cessionarin der Peter, Barth., Josef, Gertraud Ulfar) die exec. Versteigerung der dem Franz Jerman von Unterdobrawa gehörigen, gerichtlich auf 720 fl. geschätzten, im Grundbuche Sonnegg sub Urb.-Nr. 42 und 48 vorkommenden Realitäten bewilliget, und hiezu die Feilbietungs-Tagatzungen, und zwar die erste auf den

26. Mai, die zweite auf den 26. Juni und die dritte auf den 26. Juli 1880,

jedesmal vormittags 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang angeordnet worden, daß die Pfandrealtitäten bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über dem Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden.

Die Licitationsbedingungen, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10proc. Vadium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie die Schätzungsprotokolle und die Grundbuchsextracte können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. k. k. Bezirksgericht Egg, am 12ten März 1880.

**Kegel-Schiebkugeln,**  
Lignum - Sanctum - Holz,  
in allen Grössen zu billigsten Preisen  
bei (1744) 5-2  
**Carl Karinger.**

Schöne (1773) 8

**Wohnungen**

im Fürstenhof (L. Stock) mit der Aus-  
sicht in die Herrngasse, bestehend aus drei,  
vier und fünf Zimmern nebst Zugehör, sind  
billig zu vermieten und sogleich zu beziehen.

**A. Krejci,**

Congressplatz, Eck der Theatergasse,  
empfiehlt sein grosses  
Lager aller Arten mo-  
derner Hüte u. Kappen.

Auch werden Pelzwaren u. Winter-  
kleider über den Sommer zur Auf-  
bewahrung angenommen. (1007) 11

Nur bei

**M. Neumann,**

Nr. 11, Laibach, Elephantengasse Nr. 11

ein completer Anzug

16 fl.,

ein Ueberzieher

12 fl.

Grosse Auswahl

Knaben- und Kinderkleider,  
Damen-Toiletten,

Jacquets, Umhüllen

für die (1476) 12-9

**Frühjahrs-Saison**

zu billigen Preisen.

Auswärtige Aufträge werden  
prompt gegen Nachnahme effectuirt und  
Nichtconvenientes ohne Anstand um-  
getauscht.

Auf zwölf Ausstellungen prämiert.

Wilhelmsdorfer

**Malzextract**

von den  
Professoren Oppolzer und Selter  
in Wien, Bock in Leipzig, Nie-  
meyer in Tübingen

bei Schwächezuständen und Behrkränk-  
heiten, besonders bei

Brust-, Lungen- und Halsleiden,  
sowie bei allen tatarhaliischen Extran-  
gen (bei Krampf- und Keuchhusten)  
verordnet.

Wilhelmsdorfer

**Malzextract-Bonbons,**

durch ihren reichen Malzextract-Gehalt  
um vieles wirksamer, als alle übrigen  
wie immer benannten Brustbon-  
bons, die nichts als Zucker oder höchst  
indifferente Stoffe enthalten.

Ein Carton 10 kr. (12 Stück 1 fl.)  
und feiner in Büchsen.

Wilhelmsdorfer

**Malzextract-Chocolade,**

sehr nahrhaft und leicht verdaulich,  
eignet sich deshalb für Brust und Lun-  
genleiden am besten zum Frühstück  
und zur Jause.

Depots in Laibach:

Joh. Berdan, S. A. Wenzel, Pohl und  
Supan, Joh. Luchmann, Schujnigg und  
Weber, Michael Kaffner, Joh. Weidlich,  
Johann Fabian, Peter Lafnit, J. A.  
Plaus, Jakob Schöber und Apotheker  
B. Swoboda. Rudolfswert: Dom.  
Rizzoli, Apotheker. (5368) 21

Wilhelmsdorfer

**Malzproducten-Fabrik**  
von Jos. Küfner & Co. in Wien.

**Triester**

**Commercialbank**

**Triest.**

Die Triester Commercialbank  
empfängt Geldeinlagen in österreichi-  
schen Bank- und Staatsnoten wie auch  
in Zwanzig-Frankenstücken in Gold,  
mit der Verpflichtung, Kapital und  
Interessen in denselben Valuten zu-  
rückzahlen.

Dieselbe escomptiert auch Wechsel  
und gibt Vorschüsse auf öffentliche  
Werthpapiere und Waren in den ob-  
genannten Valuten. (1) 52-20

Sämmtliche Operationen finden zu  
den in den Triester Lokalblättern zeit-  
weise angezeigten Bedingungen statt.

Man biete dem Glücke die Hand!  
**400,000 R.-Mark**

Hauptgewinn im günstigen Falle bietet  
die allerneueste grosse Geldver-  
losung, welche von der hohen Regie-  
rung genehmigt und garantiert ist.

Die vortheilhafte Einrichtung des  
neuen Planes ist derart, dass im Laufe  
von wenigen Monaten durch 7 Verlosun-  
gen 45,200 Gewinne zur sicheren Ent-  
scheidung kommen, darunter befinden  
sich Haupttreffer von eventuell Mark  
400,000, speciell aber:

- 1 Gewinn à M. 250,000,
- 1 Gewinn à M. 150,000,
- 1 Gewinn à M. 100,000,
- 1 Gewinn à M. 60,000,
- 1 Gewinn à M. 50,000,
- 2 Gewinne à M. 40,000,
- 2 Gewinne à M. 30,000,
- 5 Gewinne à M. 25,000,
- 2 Gewinne à M. 20,000,
- 12 Gewinne à M. 15,000,
- 1 Gewinn à M. 12,000,
- 24 Gewinne à M. 10,000,
- 4 Gewinne à M. 8000,
- 52 Gewinne à M. 5000,
- 68 Gewinne à M. 3000,
- 214 Gewinne à M. 2000,
- 531 Gewinne à M. 1000,
- 673 Gewinne à M. 500,
- 950 Gewinne à M. 300,
- 25,150 Gewinne à M. 138,
- etc. etc.

Die Gewinnziehungen sind planmä-  
sig amtlich festgesetzt.

Zur nächsten ersten Gewinnziehung  
dieser grossen vom Staate garantierten  
Geldverlosung kostet

- 1 ganzes Orig.-Los nur M. 6 oder fl. 3 1/2,
- 1 halbes " " " 3 " 1 3/4,
- 1 viertel " " " 1 1/2 " 90 kr.

Alle Aufträge werden sofort gegen  
Einsendung, Posteinzahlung oder Nach-  
nahme des Betrages mit der grössten  
Sorgfalt ausgeführt, und erhält jeder-  
mann von uns die mit dem Staatswap-  
pen versehenen Originallose selbst in  
Händen.

Den Bestellungen werden die erfor-  
derlichen amtlichen Pläne gratis bei-  
gefügt, und nach jeder Ziehung senden wir  
unseren Interessenten unaufgefordert am-  
tliche Listen. (1397) 27-16

Die Auszahlung der Gewinne erfolgt  
stets prompt unter Staatsgarantie und  
kann durch directe Zusendungen oder  
auf Verlangen der Interessenten durch  
unsere Verbindungen an allen grösseren  
Plätzen Oesterreichs veranlasst werden.

Unsere Collecte war stets vom Glücke  
besonders begünstigt, und haben wir  
unseren Interessenten oftmals die gröss-  
ten Treffer ausbezahlt, u. a. solche von  
Mark 250,000, 225,000, 150,000,  
80,000, 60,000, 40,000 etc.

Voraussichtlich kann bei einem sol-  
chen, auf der solidesten Basis gegrün-  
deten Unternehmen überall auf eine sehr  
rege Bethheiligung mit Bestimmtheit ge-  
rechnet werden, und bitten wir daher,  
um alle Aufträge ausführen zu können,  
uns die Bestellungen baldigst und jeden-  
falls vor dem 31. Mai 1. J. zu-  
kommen zu lassen.

**Kaufmann & Simon,**

Bank- & Wechselgeschäft in Hamburg,  
Ein- u. Verkauf aller Arten Staatsoblig-  
ationen, Eisenbahnactien u. Anlehenslose.

P. S. Wir danken hierdurch für das uns seither  
geschenkte Vertrauen, und indem wir bei Be-  
ginn der neuen Verlosung zur Bethheiligung  
einladen, werden wir uns auch fernerhin be-  
streben, durch stets prompte und reelle Be-  
dienung die volle Zufriedenheit unserer ge-  
ehrten Interessenten zu erlangen. D. O.

**Pfandamtliche Licitation.**

Freitag, den 28. Mai, werden während der gewöhnlichen  
Amtsstunden in dem hierortigen Pfandamte die im Monate

(325) 12-5

**März 1879**

versezten und seither weder ausgelösten noch ungeschriebenen Pfänder an  
den Meistbietenden verkauft.

Pfandamt Laibach, den 15. Mai 1880.

**Klimatischer Curort Bad Vellach**

bei Eisenkappel (Kärnten), Station Kühnsdorf.

**Saison-Eröffnung am 1. Juni.**

Wohnungen und Mineralwasser-Bestellungen wollen gefälligst  
an die Inhabung gerichtet werden. (1986) 3-3

**Gasthaus „zur Sternwarte“ (Virant).**

Ich danke dem P. T. Publicum, insbesondere meinen hochgeehrten Stammgästen,  
welche mich durch eif. Jahre, während ich das Gasthaus beim „Nr. Eins“ betrieb,  
zahlreich mit ihrem Besuche beehrten, und zeige dem P. T. Publicum, insbesondere  
dem hochwürdigen Clerus, an, dass ich das bekannte Gasthaus

**„zur Sternwarte“ (Virant)**

seit einigen Tagen übernommen habe und mit heutigem Tage den neu adaptierten  
**Gasthausgarten sammt Regelpbahn**  
eröffne.

Gute Wiseller Weine, echten Istrianer, Mannsburger Märzenbier,  
gutes Gabelfrühstück und schmackhafte Mittags- und Abendkost unter Zusiche-  
rung der freundlichsten Bedienung werde ich dem hochverehrten Publicum bieten.  
Die neu hergerichteten Passagierszimmer sind billig zu haben.

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll (2077) 2-1

**Anton Miculinič** vulgo Tone,  
Gastwirt.

**Gasthaus - Anempfehlung.**

Die ergebenst Gefertigte beehrt sich, dem p. t. Publicum höflichst anzuzei-  
gen, dass sie die Gasthauslocalitäten

**zum Sokol,**

Grubergasse Nr. 4,

übernommen hat.

Es wird ihr einziges Bestreben sein, die p. t. Gäste mit exquisiten kalten  
und warmen Speisen, echten Unterkrainer Weinen, insbesondere mit dem  
jetzt so beliebten Perles-Bier, zu den billigsten Preisen und prompter Be-  
dienung zufrieden zu stellen.

Auch werden Freunde vom Kegelscheiben auf die daselbst befindliche  
**neu renovierte Kegelbahn**

aufmerksam gemacht. (2081)

Um zahlreichen Zuspruch bittet

ergebenst  
**M. Ziehrer.**

**Gasthaus  
zur Stadt München (Lozar),**  
St. Jakobsplatz.

Meinen verehrten Gästen und dem P. T. Publicum für den bisherigen zahl-  
reichen Besuch dankend, zeige ich hiemit höflichst an, dass ich mit heutigem Tage den

**Gasthausgarten**

eröffnet habe.  
Borzügliche Wiseller Weine, echter Istrianer, vortreffliches Köstler Kaiserbier,  
billiges Gabelfrühstück, gute Mittags- und Abendkost werden wie bisher geboten  
werden. Schmackhaft zubereitete Gurker Krebse in verschiedenen Grössen sind täglich  
zu haben.

Edele Fische jeden Freitag und Samstag. Auswärtige Bestellungen auf Gurker  
Krebse verschiedener Grösse werden gegen Nachnahme prompt effectuirt, Emballage  
zum Selbstkostenpreise berechnet.

Zu zahlreichem Besuche und vielen Bestellungen empfiehlt sich  
(2078) 2-1 hochachtungsvoll

**Johann Rosar,**  
Gastwirt.

# Eucalyptus - Mund - Essenz,

desinficierend-antiseptisches

Conservierungs- und Präservativmittel zur hygienischen Pflege des Mundes und Schutzmittel gegen miasmatische Infection, von Dr. C. M. Faber, kais. mexic. Leibzahnarzt etc.

Erstes und einziges Eucalyptus-Präparat, in welchem die desinficierenden und antiseptischen Eigenschaften des australischen Eucalyptus globulus durch ein eigenes, von Dr. C. M. FABER entdecktes und k. k. patentiertes Verfahren wesentlich potenciert sind.

**Wirkung und Anwendung.** 1.) Die Eucalyptus-Mundessenz zerstört vermöge ihrer eminent antiseptischen Eigenschaften alle im Munde vorkommenden schädlichen Pilze und Mikroben, beschränkt die Zahnverderbnis und ist das sicherste Mittel gegen Zahnweh von cariösen Zähnen.

2.) Die Eucalyptus-Mundessenz wirkt spezifisch desinficierend gegen ansteckende Krankheiten, welche durch das Einathmen von Miasmen entstehen, und bewährt sich vornehmlich gegen Diphtheritis, Croup, Angina, Soor und dergleichen.

3.) In Krankenzimmern zerstäubt, desinficirt und erfrischt es die Luft durch Ozonisierung.

4.) Die Eucalyptus-Mundessenz tilgt jeden üblen Geruch des Athems augenblicklich und nachhaltig, gleichgiltig, ob derselbe aus dem Munde, dem Magon, der Lunge oder Nase herrührt, da selbe das einzige existierende Antisepticum ist, welches ob seiner absoluten Unschädlichkeit verschluckt und inhaliert werden kann, um den üblen Geruch an der Quelle zu neutralisieren. — Näheres in der Gebrauchsanweisung.

Preis eines Flacons 1 fl. 20 kr. öst. Währ.

Hauptdepôt bei **Felix Griensteidl, Wien, Stadt, Sonnenfelsgasse Nr. 7.**

In allen unseren Depôts ist auch Dr. C. M. Fabers altberühmte k. k. pr. spezifische Mundseife PURITAS, das beste und delicatete Zahreinigungs- und Conservierungsmittel, stets in frischer Füllung vorrätlich. In Laibach zu haben bei C. Karinger und Ed. Mahr. (2068) 6-1

## Reiche Auswahl an Schuhwaren,

solid, elegant, billig. Bestellungen prompt und stets genau nach Wunsch.

Josef Raunicher Judengasse 16.

Den anerkannt vorzüglichsten Frachtniker'schen

## Cement,

mit Draht geflochtene Stuccaturmatten und Stuccaturrohr, schön und solid gearbeitete Sparherde u. Sparherdbestandtheile, Schliesseisen, Haubeschläge

und sonstige zum Bau erforderliche Eisenwaren offerieren zur Saison in guter Qualität billigst (1716) 8-4

Terček & Nekrep, Laibach, Rathausplatz Nr. 10.

**Dresch-Maschinen,** Stiftensystem für liegenden u. Säulengöpel-Betrieb mit Strohschüttler, Schüttelsieb und Putzapparat auf Holzgestell und ganz aus Eisen, mit neuesten Verbesserungen unter Garantie zu sehr billigen Preisen. Trieurs für Landwirte und Mühlen, Häcksel-Maschinen mit Fusstritt liefern franco Fracht und Zoll bis Wien, woselbst grosse Auswahl. Zeichnungen franco und gratis. Solide Agenten erwünscht. (1780) 15-3

PH. MAYFARTH & Co., Maschinenfabrik in FRANKFURT a. M. und WIEN, Stadtlagerhaus.

## Čitalnica - Restauration. Garten-Eröffnung.

Meinen hochverehrten Stammgästen, der hochwürdigen Geistlichkeit und dem p. t. Publicum für den bisherigen zahlreichen Besuch schönsten dankend, zeige ich hiermit an, daß ich mit heutigem Tage den vollkommen neu adaptierten, sehr lustigen

## Gasthausgarten mit Regelsbahn

eröffnet habe. Wie bis nun, werde ich auch weitershin bestrebt sein, meinen verehrten Gästen mit echten Wiselfer und Unterkrainer Weinen, Karfer Teran, Original-Kejzer-Wein, Köstler Kaiserbier zu dienen. Gewähltes Gabelfrühstück, billige Mittags- und Abendkost, auch im Abonnement, werden geboten.

Während der Saison auch täglich Gurker Krebse in beliebiger Größe zu billigen Preisen. (2076) 2 1

Zu zahlreichem Besuche empfiehlt sich hochachtungsvoll B. Gerčar, Restaurateur.

## Norddeutscher Lloyd,

in der österreichischen Monarchie concessionierte Dampfschiffahrts - Gesellschaft.

Directe regelmässige Post-Dampfschiffahrt zwischen Bremen und Amerika. Bei billigsten Ueberfahrtspreisen und solidester Behandlung der Reisen den empfiehlt sich zur näheren Auskunft die obrigkeitlich genehmigte Hauptagentur des Norddeutschen Lloyd für Krain

R. Ranzinger, (5014) 26-22

Speditour der Südbahn, Wienerstrasse Nr. 13 neu in Laibach.

Verlässliche Agenten für die Bezirke Krains werden engagiert.

## Spitzwegerich-Brust - Bonbons

zur Heilung von Lungen- und Brustleiden, Husten, Keuchhusten, Heiserkeit u. Bronchial-Verfälschung.

Die unschätzbare Pflanze, welche die Natur zum Wohle und Heile der leidenden Menschheit hervorbringt, schließt das bis heute unausgeklärte Geheimniß in sich, der entzündeten Schleimhaut des Kehlkopfes und des Luftröhrensystems ebenso schnell als wirksam Viderung zu geben und dadurch die Heilung der betreffenden erkrankten Organe möglichst rasch zu befördern. Da wir bei unserem Fabrikate für reine Mischung von Zucker und Spitzwegerich garantiren, bitten wir um besondere Beachtung unserer beehörtlich registrierten Schutzmarke und Unterschrift am Carton, da nur dann dasselbe echt ist.



Victor Schmidt & Söhne

Victor Schmidt & Söhne, k. k. Landesb. Fabrikanten, Wien, Wieden, Allee-gasse 48.

Depôts für Laibach: Maria Voltmann, Conditorei; J. Svoboda, Apotheker, und Wilh. Mayr, Apotheker. (226) 17

Verfendung auch per Postnachnahme.

Speisen- und Getränke-Carife für Gastwirthe, elegant ausgefattet, stets vorrätig bei Ag. v. Kleinmayr & Sed. Bamberg.

## Heiðhal = Lose

per Kasse oder mittelst Angabe von 20 fl. per Stück (2055) 6-3

besorgt bestens

Bankhaus „Leitka“, Wien, Baidenschuß 1. Börse-Aufträge in allen Combinationen.

*Wirkung hilft für Männer in Schwachzuständen*

Sichere Hilfe für Männer in Schwachzuständen sowie geheimen Krankheiten, mögen dieselben veraltet oder neu entstanden sein, bietet das einzig in seiner Art existierende Werkchen „Die Selbsthilfe“ treuer und verlässlicher Rathgeber für Männer und Jünglinge die an Schwachzuständen, Pollutionen etc. leiden. Bezugsbar gegen Einzahlung von fl. 2 von Dr. L. Ernst in Pest, Zwoiblergasse 24. Weitere Auskunft wird unter strengster Discretion bereitwilligst gratis ertheilt. Es unterziehe sich niemand einer ärztlichen Behandlung ehe er dieses Werk gelesen. (1427) 11

## Aviso für Nähmaschinenkäufer.

### Herabsetzung der Preise.

Die Howe und die Singer Comp., welche die leistungsfähigsten, bekanntesten und dauerhaftesten, 5 Jahre patentierten Original-Maschinen erzeugen, haben mit 1. Mai neuerdings ihre Preise reducirt, daher auch ich diese wieder billiger absetzen kann. Nachgemachte Maschinen ohne jedwede Garantie, aber nur auf specielles Verlangen bestellt, von 38 bis 40 fl.

Für auswärts nehmen meine Reisenden, die Herren A. Grebene, L. Brececlnik und A. Uran, Aufträge bereitwilligst entgegen und ertheilen den erforderlichen Unterricht gratis.

Reparaturen und Putzen der Nähmaschinen werden in meiner mechanischen Werkstätte bestens und billigst gegen Barzahlung besorgt. Alte oder unbrauchbare Maschinen werden in Rechnung und Umtausch genommen.

Seide, Zwirn, Maschinennadeln, Bestandtheile en gros & en detail, ebenso auch

### Wertheimische Kassen und Kassetten

zu sehr billigen Preisen. Die Vertretung obiger Compagnien für Krain befindet sich einzig und allein nur bei

## Franz Dettler in Laibach,

Rathausplatz 168. (1869) 3-3

## Steirischer Kräutersaft für Brustleidende

Warnung gegen dessen Nachahmung!

Seit mehr als 30 Jahren als das einzige und vortrefflichste Mittel gegen alle Leiden des Kehlkopfes

und der Athmungsorgane, als: Husten, Grippe, Heiserkeit, Hals- und Brustweh etc., beliebt.

In die Flaschen des steirischen Kräutersaftes sind die Worte „Apothek zum Hirchen in Graz“ sowie die Marke „J. P.“ eingepreßt, außerdem auf den Etiketten die Namensfertigung des Erzeugers: „J. Purgleitner, Apotheker“, in blauer Farbe angebracht.

Wir warnen vor den zahlreichen Nachahmungen und Verfälschungen und bitten die P. T. Abnehmer, nur jene Flaschen als „echt“ anzunehmen, welche obige Erkennungszeichen führen.

Preis per Flasche 88 kr. österr. Währ.

Hauptversendungsdepôt: J. Purgleitners Apotheke in Graz. Depôts: In Laibach bei Herrn Josef Svoboda, Apotheker; Krainburg: Karl Schaunik, Apotheker; Sölling: Franz Mayer. (5289) 12-12

**Schon über 25 Jahre**  
 und noch täglich bewährt sich der Fruchtbarkeit  
**G. W. Mayers weißer Brustthrup** als bestes  
 und angenehmstes Haus- und Schutzmittel bei  
 Husten, Hals- und Brustleiden. Stets echt zu  
 beziehen außer in Breslau auch durch den Apo-  
 theker **W. Maxr** in Laibach. (380) 2-1

**Angemessene Beschäftigung**

sucht ein erfahrener Mann bei bescheidenen  
 Ansprüchen, sogar nur gegen freie Station.  
 Er ist der deutschen, slovenischen und ita-  
 lienischen Sprache in Wort und Schrift  
 mächtig, im Administrations- und Rechnungs-  
 wesen und auch im Lehrfache bewandert. Eine  
 Beschäftigung mit freier Bewegung verbunden  
 würde er einer sitzenden vorziehen.  
 Offerte an F. Müllers Annoncen-  
 Bureau in Laibach. (2082) 2-1

**Leder-Commis**

für eine Lederhandlung (Christen), welche mit  
 Ausschnitt und Verkauf, auch mit dem Einkauf  
 von Rohleder vollkommen vertraut und militär-  
 frei sind, werden gesucht. Kenntnis der slo-  
 venischen Sprache gibt den Vorzug. Gute  
 Referenzen erwünscht. (2066) 3-1  
 Offerte sind unter „J. & S. H.“ nach  
 Klagenfurt poste restante zu richten.

**Stündlich zu beziehen**

in der Deutschen Gasse Nr. 6 eine sehr  
 schöne, äußerst bequeme

**Wohnung,**

bestehend aus 5 Zimmern, 2 Cabineten und den  
 erforderlichen Nebenlocalitäten. Diese Woh-  
 nung kann beliebig auch getheilt und in zwei  
 Partien abgegeben werden. Das Nähere  
 wolle man gefälligst im I. Stod rückwärts  
 erfragen.  
 Auch ist daselbst ein schönes, großes Ma-  
 gazin sofort zu vermieten. (2034) 6-1

**Lehrjungen.**

In der Gemischtwaren-Handlung von  
**J. Kenda in Rudolfswert** wird ein Lehr-  
 jünger im Alter von 12 bis 13 Jahren, der der  
 slovenischen und deutschen Sprache in Wort  
 und Schrift mächtig ist, sogleich aufgenommen;  
 desgleichen wird im Café Schmidt in Ru-  
 dolfswert ein Lehrjünger von gesunder Con-  
 stitution, der deutsch und slovenisch spricht, so-  
 gleich aufgenommen. (1988) 3-2

**Ein Lehrjunge**

wird in einer hiesigen Gemischt-, Spezerei- und  
 Krämerei-Warenhandlung aufgenommen. Der  
 des Lebens und Schreibens, der deutschen und  
 slovenischen Sprache kundige Junge muß einer  
 rechtshafnen Familie angehören und wird auch  
 in der Branntwein- und Liqueurverzeugung unter-  
 richtet. Dem Lehrjungen wird Gelegenheit ge-  
 boten, die hiesige Handelsschule zu besuchen.  
 Fremde Knaben werden bevorzugt.  
 Näheres in F. Müllers Annoncen-  
 Bureau. (1883) 3-3

**Bierquelle**  
 am Franzensquai, im Schreyer'schen  
 Hause, (4444) 52-27  
 Eingang auch in der Spitalgasse.  
 Feinstes Grazer Märzenbier  
 (Schreyer), gute heimische und österrei-  
 chische Weine, vorzügliche Küche, bei billi-  
 gen Preisen und aufmerksamer Bedienung.  
 Klosterneruburger besonders  
 empfehlenswert.

**Ein Clavier**  
 ist zu verkaufen: (2051) 3-2  
 Krakauer Damm Nr. 2.

**Höfliche Einladung**  
 zum Besuche der  
**Regelbahn**  
 mit k. k. privilegierter Vorrichtung  
 zum **Selbstaufstellen.**  
 Hochachtungsvoll (2067) 3-1  
**A. Gruber,**  
 Privilegiumsinhaber und Gastwirt.  
 Burgstallgasse Nr. 2.

**Dr. Popps**  
 k. k. Hof- und Kaiserl. Hof-  
 Zahnarzt  
**Dr. Popps**  
 Zahn- Pulver  
 63 fr.  
 Zahn- Pasta  
 in Dof. fl. 1-22.  
 Zahn- Pasta, aroma-  
 tische, macht  
 blendend weiße Zähne.  
 36 fr.  
 Zahn- Plombe zum Selbst-  
 ausfüllen hoher Zähne,  
 per Etui fl. 2-10.  
**Kräuterseife**, medicinisches,  
 zur Verschöne-  
 rung des Teints und gegen alle Haut-  
 unreinigkeiten, 30 fr.  
**Zur gefälligen Beachtung!**  
 Zum Schutz vor Fälschung wird das p. t.  
 Publicum aufmerksam gemacht, daß jede Fla-  
 sche Anatherin-Mundwasser außer der Schutz-  
 marke (Firma, Hygea- und Anatherin-Präpa-  
 rate) noch mit einer äußeren Hülle umgeben ist,  
 welche in deutlichem Wasserdruck den Reichthum  
 und die Firma zeigt.  
 Zu haben in Laibach bei: J. Swoboda,  
 Julius Trnčev, E. Birckly, G. Piccoli, Apo-  
 theker; Balo Petricio, Galanteriewaren-Handlung;  
 Eb. Mahr, Parfümerie; L. Pirker, Galanteriewaren-  
 Handlung; C. Kajan. In Adelsberg: J. Kupfer-  
 schmidt, Apoth. Gurkfeld: F. Böhm, Apoth.  
 Idria: J. Warts, Apoth. Krainburg: C. Schau-  
 nit, Apoth. Rudolfswert: G. Rizzoli, Apoth., so-  
 wie in sämtlichen Apotheken und Galanteriewaren-  
 Handlungen Krains. (1519) 10-3

**F. PRÖCKL,**  
 Kürschner, Laibach, Hradetzkybrücke.  
 Grosse Niederlage von  
**Filz- und Strohhüten neuester Façon, Civil- und Militärkappen.**  
 Der Gefertigte empfiehlt sich dem p. t. Publicum zu zahlreichem Besuche, indem er  
 mittheilt, dass er von nun an auch ein vielseitig assortiertes Lager von  
**Strohhüten**

neuester Façon und zu den billigsten Preisen hält.  
 Auch werden **Pelz- und Stoffwaren** über den Sommer zur Aufbewahrung an-  
 genommen.  
 Zahlreichen Aufträgen entgegengehend, empfiehlt sich hochachtungsvoll  
**F. Pröckl,**  
 unter der Trantsche. (2075) 2-1

**Geschäftseröffnung.**  
 Erlaube mir einem hochgeehrten P. T. Publicum die ergebene Mittheilung zu  
 machen, daß das gänzlich renovierte und mit eleganten Bartelocalitäten versehene  
**photographische Atelier**  
 im „Hotel Elephant“  
 vom 17. Mai ab eröffnet ist.  
 Indem ich mich zur Uebernahme aller auf Photographie Bezug habenden  
 Arbeiten, besonders in Anfertigung von Porträts und Gruppen in Visit-, Cabinet-  
 Promenade- und jedem gewünschten größeren Format, sowie von lebensgroßen  
 Bildern, auch nach eingesandten Visitporträts, in schwarz oder gemalt, bei vollendet  
 künstlerischer Ausführung bestens empfehle, übernehme ich auch die Aufnahme von  
 Leichen, Gebäuden, Industriegegenständen, lebenden Thieren, Landschaften zc. zu civilen  
 Preisen.  
 Aufnahmestunden täglich von 8 bis 5 Uhr, und bemerke, daß,  
 mit Ausnahme von Kinderaufnahmen, trübe Witterung mir sehr erwünscht ist.  
**Preise der Visittkartenbilder von 4 bis 7 fl. pr. 12 Stück.**  
 Um recht zahlreiche Aufträge erjucht höflichst  
**B. Lobentwein,**  
 Photograph. (2074-1)  
 Laibach, Klagenfurt und Villach.

**RÖMERBAD**  
 (das steirische Gastein)  
 Eröffnung der Saison am 1. Mai d. J.,  
 an der Südbahn (mittelst Eilzug von Wien 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub>, von Triest 6 Stunden), sehr  
 kräftige Akrauthormen von 30 bis 31° R., tägliches Wasserquantum von  
 36.000 Eimern, besonders wirksam bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden,  
 Lähmungen, Schwächezuständen, Frauenkrankheiten, Menstruations-Störun-  
 gen, veralteten Exsudaten, chronischen Katarrhen, Knochen- und Gelenk-  
 krankheiten etc. Grosses Bassin, elegant ausgestattete neue Marmor-Separat-  
 und Wannenbäder, comfortable Wohnungen (im Mai und September Preise  
 um ein Drittel billiger), reizendste Alpenlandschaft, ausgedehnte schatten-  
 reiche Promenaden, neu erbaute Hochquellenleitung für Trinkwasser, Kühl-  
 reservoir, Badearzt: Herr **Dr. H. Mayrhofer**, Operateur aus Wien  
 (bis Ende April in seiner Wohnung: Wien, I., Krugerstrasse 13). Ausführ-  
 liche Prospekte mit Tarif gratis und franco zu beziehen durch die **Bade-  
 Direction Römerbad**, Untersteiermark. (1502) 3-3

**Herrn Gabriel Piccoli, Apotheker „zum Engel“ in Laibach,**  
**Wienerstrasse.** (1996) 5-1  
 Wir Unterfertigten haben mehrmals Gelegenheit gehabt, von Ihrer **Tinctura Rhei Composita**, vulgo „Franz-  
 sche Essenz“ Gebrauch zu machen gegen Magenkrankheiten, Leibesverstopfung, Hämorrhoiden, gastrisches und Wechselfieber, unseren  
 Kindern haben wir dieselbe gegen Würmer gegeben, und immer mit dem besten Erfolge, wofür wir Ihnen den wärmsten Dank  
 aussprechen.  
**F. Martingano, D. Decarli, G. Viani, A. Ballarin, M. Serdoz, A. Longon, A. Postet, A. Cortese.**  
 Pola, 15. März 1880.  
 Ihre **Tinctur** macht bei mir vortreffliche Wirkung. Ich bitte, senden Sie mir noch 12 Fläschchen gegen Nachnahme.  
**Josef Sovdat, Pfarrer.**  
 Kamnje, Post Cernizza, 25. April 1879.  
 Nachdem ich bereits durch besondere Anempfehlung Gelegenheit hatte, von Ihrer vorzüglichen **Magenessenz**  
**befriedigenden** Gebrauch zu machen, so stelle ich hiemit an Euer Wohlgeboren das höfliche Ersuchen, mir einige Flaschen dieser  
 Tinctur zu übersenden.  
**Aussee (Obersteiermark), 9. Oktober 1879.**  
**Carl Zweigelt, k. k. Postamt.**  
 Mit dem besten Erfolge habe ich und meine Angehörigen Ihre renommierte **Tinctur** gebraucht, von der jede Familie  
 einen Vorrath haben sollte. Ich spreche Ihnen meinen wärmsten Dank aus für die Tinctur, die Sie mir gesendet haben, und versichere  
 Sie, dass ich, wo nur möglich, dieses vortreffliche Mittel anempfehlen werde.  
**Triest, 7. März 1880.**  
**Alois Borghi, Handelskammer- und Magistratsrath.**  
 Mein guter Freund Herr F. Minossi, früher in Zara, jetzt in Verona ansässig, gab mir ihre werthe Adresse sammt ein paar  
 Fläschchen der von Ihnen zubereiteten **Tinctura Rhei Composita**, die ich und andere Bekannte geprüft haben, fanden  
 die Tinctur eine der besten, **übersteigend** unseren Wermut, welcher sogar in den Spitälern von renommierten Aerzten verschrieben wird.  
**Venedig, 30. Jänner 1880.**  
**Leonida Franz Rossi, Handelsagent.**

**Solide Agenten**

für einen sehr lucrativen Artikel gesucht, wo zu sich jeder ohne Berufsstörung eignet. — Offerte übernimmt unter „Lucrativ“ die Annoncen-Expedition **Rotter & Co., Wien, Riemergasse 12.** (2053) 6-2

**Eine Brauerei**

in einer industriellen Gegend Krains, in der Nähe der Eisenbahn, mit allem Zugehör, zwei Häusern mit Gärten, Stall und großem Magazin wird aus freier Hand verkauft oder auf mehrere Jahre verpachtet.  
Die Adresse sagt aus Gefälligkeit die Administration dieses Blattes. (1901) 5-4



**Wäsche,**  
eigenes Erzeugnis, und Herren- u. Damen-Modewaren solid und billig bei  
**G. J. Samann,**  
Hauptplatz. (927) 31  
Preisencourante franco.

**Herren- und Damen-Krägen und Manschetten,**  
beste Qualität, zu den billigsten Preisen bei

**A. Eberhart,**  
Sternallee. (1726) 3-3

**Neue Lieferungsansgabe**  
der zwölften Auflage von (2069)  
**Brockhaus' Conversations-Lexikon**  
in 180 Hefen zu 30 kr.  
Die neue Lieferungsansgabe ermöglicht die allmähliche Anschaffung der erst vor kurzem vollendeten neuesten Auflage dieses anerkannt besten und berühmtesten Conversations-Lexikons. Das erste Heft und Prospekte sind zu haben bei  
**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg in Laibach.**

**C. GIANTI**

K. k. Hof-



Kunstanstalt

für **Weberei und Stickerei,**  
Wien, I., Seilergasse Nr. 10.

Reichhaltiges Lager kirchlicher Paramente.  
Anfertigung aller in dieses Fach schlagenden Arbeiten, wie: Vereinsfahnen, Fahnenbänder, Bahrtücher etc. etc., unter Garantie solidester und billigster Ausführung. Preisencourants und Muster gratis. — Lieferungen auch gegen Ratenzahlung. (454) 52-16

**WIEN**

**Kleiner Anzeiger.**

Verkauft werden: Landgüter in Krain, Zinshäuser in Laibach und Stein, Villa und Mahlmühle bei Gilt; vermietet werden: Jahres- und Sommerwohnungen in Laibach und Umgebung; Dienst suchen: Gutsverwalter, Handlungscommiss, Kutscher, Hausknechte, Haushälterinnen, Gouvernante, Bonne, Kassierinnen, Kellnerinnen, Köchinnen, Dienst- und Kindsmädchen; aufgenommen werden: Billardmarqueure, Handlungspracticanten und Lehrlinge.  
Nähere Auskunft gibt **J. Müllers Annoncen-Bureau** in Laibach. (2080)

**Kleidermacher-Union,**

Laibach,  
empfehlen sich zur  
**Anfertigung von Herrenkleidern**  
mit der Versicherung eleganter Arbeit und billigster Preise. (1678) 8

Ein braun und weiß gefleckter Istrianer

**Vorstehhund**  
ist verloren gegangen, derselbe hört auf den Namen **Muhhtar.** Dem Finder zahle ich fünf Gulden. (2064) 3-2

**J. C. Juvančić.**

**Garten-Eröffnung.**

Der Gasthausgarten mit hübsch ausgestatteter (2079)

**Kegelbahn zur Krone**

in der Gradisca wird Montag, den 17ten Mai, unter Mitwirkung der **Zörner'schen Musikkapelle** eröffnet. — Entrée 10 kr. Hiezu ladet ergebenst ein

**J. Zörner.**

**Reise- und Promenaden - Lectüre!**

Miniaturausgaben in Ganzleinenbänden.

- Bremer Friederike v., Die Nachbarn 72 kr.
- Bret Harte, Gabriel Conroy 90 kr.
- Californische Erzählungen, zwei Theile, à 72 kr.
- Geschichte einer Mine 48 kr.
- Dankful Blossom 36 kr.
- Cremer, Holländische Novellen 90 kr.
- Heise Paul, Zwei Gefangene 36 kr.
- Jókai, Ein Goldmensch 80 kr.
- Nicht, Burg Heideck 60 kr.
- Ruppins, Der Pedlar 60 kr.
- Tennyson, Enoch Arden 36 kr.

**Ältere Autoren:**

- Cooper, Der letzte Mohikan 60 kr.
- Der Spion 60 kr.
- Dickens, Oliver Twist 72 kr.
- Pickwickler fl. 1.20.
- Hoffmann, Elzire des Teufels 60 kr.
- Homers Werke (deutsch) 90 kr.
- Horaz' Werke (deutsch) 48 kr.
- Ranzoni, Die Verlobten fl. 1.20.
- Scott, Ivanhoe 72 kr.
- Kenilworth 72 kr.
- Quentin Durward 90 kr.
- Stael, Corrina 90 kr. (1956) 4-1

**Jg. v. Kleinmayr & Fed. Bamberg, Laibach.**

**Anlehen der Stadt Laibach.**

Zweite Ziehung am 2. Juli 1880

**Haupttreffer 20,000 fl.**

Original-Loose à fl. 24 pr. Stück und Ratenscheine oder Bezugscheine zu 5 fl. Anzahlung und weiteren vier Theilzahlungen à 5 fl.

sind zu haben in der (1709) 10-4

**Wechselstube**

der **krainischen Escompte-Gesellschaft,**  
Rathausplatz Nr. 19.

**Molls Seidlitz-Pulver.**



Nur echt,

wenn auf jeder Schachtel-Etiquette der Adler und meine vielfache Firma aufgedruckt ist.

Seit 30 Jahren stets mit dem besten Erfolge angewandt gegen jede Art Magenkrankheiten und Verdauungsstörungen (wie Appetitlosigkeit, Verstopfung etc.) gegen Bluteongestionen und Hämorrhoidaliden. Besonders Personen zu empfehlen, die eine sitzende Lebensweise führen.

**Falsificate werden gerichtlich verfolgt.**  
Preis einer versiegelten Originalflasche 1 fl. ö. W.

**Franzbranntwein und Salz.**

Der zuverlässigste Selbststurz zur Hilfe der leidenden Menschheit bei allen inneren und äußeren Entzündungen, gegen die meisten Krankheiten, Verwundungen aller Art, Kopf-, Ohren- und Zahnschmerz, alte Schäden und offene Wunden, Krebschäden, Brand, entzündete Augen, Lähmungen und Verletzungen jeder Art etc. etc.  
**In Flaschen sammt Gebrauchsanweisung 80 kr. ö. W.**



**Leberthran**

VON **Mich. Krohn & Comp.**  
in Bergen (Norwegen).

Dieser Thran ist der einzige, der unter allen im Handel vorkommenden Sorten zu ärztlichen Zwecken geeignet ist.

Preis 1 fl. ö. W. per Flasche sammt Gebrauchsanweisung.

**Haupt-Versandt**

bei **A. Moll, Apotheker, k. k. Hoflieferant, Wien, Tuchlauben.**

Depôts in allen renommierten Apotheken der Monarchie oder in Material-warenhandlungen. In Orten ohne Depôts erhalten auch Privatpersonen bei größerer Abnahme entsprechenden Rabatt.  
Das p. t. Publikum wird gebeten, ausdrücklich Molls Präparate zu verlangen und nur solche anzunehmen, welche mit meiner Schutzmarke und Unterschrift versehen sind.

- Depôts: **Laibach:** G. Piccoli, Apoth.; Jos. Svoboda, Apoth. **Bischhof-lack:** C. Fabiani, Apotheker. **Canale:** Carlatti. **Cilli:** Baumbach'sche Apotheker. **J. A. Kupferschmid;** A. Mareck. **Görz:** A. Franzoni, Apoth.; G. Cristofolletti, Apoth.; A. Seppenhofer. **Krainburg:** Carl Schanig, Apotheker. **Klagenfurt:** Clemens-tschisch; P. Birnbacher, Apotheker; J. Nussbaumer, Apotheker. **Pontafel:** P. Bergsaria, Apotheker. **Radmannsdorf:** A. Roblek, Apotheker. **Rudolfswert:** J. Bergmann, Apotheker; D. Rizzoli, Apotheker. **Stein:** Jos. Močnik, Apotheker. **Spital:** Ebner & Sohn, Apotheker. **Strassburg:** J. N. Gorton. **Triebach:** G. Luegers Witwe. **Wippach:** Alb. Musina, Apotheker. (3) 52-20

**Johann Podkrajšek**  
in Laibach, Kirchengasse Nr. 19, empfiehlt sein Lager von billigen (1881) 2

**Eiskästen**

in verschiedenen Grössen und ist bereit, jede Bestellung schnell und solid zu effectuieren.

Nicht nur jedem Kranken, netn, auch allen Gesunden, besonders aber allen sorgsamsten Familienvätern, kann die schmerzlose Beseitigung der Grippe: gratis-Ausgabe aus **Dr. Airy's Naturheilmethode** nicht dringend genug empfohlen werden. Richter's Verlags-Anstalt in Leipzig versendet dies für alle Leiden sehr wichtige und nützliche Buch gratis u. franco nach allen Orten. (300) 16